

Informationen zum Neustädter Präventionsrat

Der Neustädter Präventionsrat wurde im Mai 1995 ins Leben gerufen. Vertreter und Vertreterinnen aus Verwaltung und Politik sowie des öffentlichen Lebens nahmen teil. Seit dem trifft sich der Präventionsrat auf Einladung des Lenkungsausschusses einmal jährlich, um über ein bestimmtes, in Neustadt gerade relevantes Thema und Möglichkeiten der Prävention zu diskutieren.



Ziele und Leitlinien des Präventionsrates:

- Stärkung des subjektiven Sicherheitsbewusstseins der Neustädter Bürger und Bürgerinnen
- Entgegenwirkung der Zunahme von Gewalt und Aggressivität
- Abbau / Vorbeugung von Jugendkriminalität und der Suchtproblematik
- Sicherung von Privateigentum
- Dem schwindenden Rechtsbewusstsein entgegenwirken
- Deutlichmachung der Auswirkungen von Medien auf bestimmte Verhaltensmuster der Kinder und Jugendlichen
- Bündelung der gesellschaftlichen Kräfte auf lokaler Ebene
- Verbesserung der Koordination von Maßnahmen aller Beteiligten
- Entwicklung von Strategien zur Sucht-, Gewalt- und Kriminalitätsverhütung
- Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit
- Initiierung, Unterstützung und Begleitung von präventiven Projekten
- Beschaffung und Verteilung von Finanzmitteln
- ...

Folgende **präventive Angebote, Projekte und Veranstaltungen** wurden in den vergangenen 18 Jahren vom Lenkungsausschuss und den Arbeitsgruppen des Präventionsrates initiiert, geplant, durchgeführt und unterstützt:

- Befragung an den Neustädter Schulen zum Thema Gewalt
- Durchführung eines Konfliktschlichtungsprojektes
- Schulhofverschönerung an der Goetheschule
- Stellungnahmen mit detaillierten Vorschlägen zur Fußgängerunterführung am Bahnhof Neustadt
- Erstellung eines Konzeptes zur Beleuchtungssituation in Neustadt
- Ausstellung über Sicherheitsmaßnahmen an Gebäuden
- „Suchtpräventionstage“ unter dem Motto „LANGeweile Sucht Gefahr“
- Aufklärungsangebote in Schulen, Kindergärten und Vereinen
- Verkehrssicherheitsprojekt
- Erlebnispädagogische Angebote
- Projekt an Neustädter Schulen zum Thema „Unrechtsbewusstsein von Kindern und Jugendlichen“
- Verteilen von Notrufhandys an ältere Menschen
- Veränderung der Schulbussituation im Haltestellenbereich der Bunsenstraße
- Infoblatt über Hilfsangebote für Drogenabhängige, betroffene Angehörige oder von Abhängigkeit betroffenen Personen
- Diskussionsveranstaltung zu dem Thema „Schulschwänzen (k)ein Problem?“
- „Prävention in Neustadt“ – präventive Angebote von Neustädter Organisationen, Verbänden, Vereinen, Gruppen,

- „Prävention in Neustadt“ – Gesundheitsförderung und Suchtprävention“ unter Mitwirkung von Neustädter Organisationen, Verbänden, Vereinen, Gruppen,
- Unterstützung des Projekts „Gewaltprävention an der Grundschule Otternhagen“ angeregt und organisiert vom AK Gewaltprävention des Elternrats der Otternhagener Grundschule: „Faustloskoffer“, Sozialtraining im Unterricht fest verankert, IcanDo-Training in allen 4 Klassen. (2006)
- „Alkohölle“, ein Theaterstück für Jugendliche ab 14 Jahre, das über die Gefahren des Alkoholkonsums aufklärt in der Mensa der KGS (ca. 400 ZuschauerInnen) am 02.11.2006 (Kooperation mit der Jugendpflege)
- Unterstützung der Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ im Okt. 2006 für SchülerInnen des 8. Jahrgangs der Förderschule Neustadt, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- Unterstützung des Projekts „Gewaltprävention“ an den Berufsbildenden Schulen für die Klassen des BVJ in Zusammenarbeit mit der Gruppe Jugendhilfe e.V. und der Jugendarrestanstalt von Dezember 2006 – Februar 2007.
- Infoveranstaltung „Gewaltprävention in Neustadt“ am 26.06.2007 in der KGS Neustadt in Zusammenarbeit mit dem AK Gewaltprävention aus Otternhagen
- Unterstützung (bereits zum 2. Mal) der Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ im Okt. 2007 für SchülerInnen des 8. HS Jahrgangs der Leine-Schule Neustadt, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- Unterstützung bei der Anschaffung eines Codiergeräts für Fahrräder des ADFC OG Neustadt (2007)
- „Prävention in Neustadt“ vom 06. – 09.11.2007 in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege und dem DrogenArbeitskreisNeustadt (DRAN) zum Thema Sucht
 - Informationsveranstaltung an der KGS Neustadt in Kooperation mit dem Drogenbus von DROBS Hannover und dem Team Jugendarbeit der Region Hannover
 - Jugendleiterfortbildung der Jugendpflege in Kooperation mit dem Team Jugendarbeit der Region Hannover
 - Präventionsratsitzung am 07.11.2007 zum Thema „Migration“
Dass Migration eine einschneidende Lebenserfahrung mit spezifischen Risiken ist, steht außer Frage. Dies gilt zum einen für Erwachsene, die eingewandert sind, aber auch für Jugendliche mit Migrationsintergrund, die nicht selbst eingewandert sind, sondern als Angehörige der zweiten oder dritten Einwanderungsgeneration in der Bundesrepublik leben. Für sie ergeben sich oft besondere Konfliktsituationen und Probleme, die es schwer machen, Ressourcen und Anknüpfungspunkte für positive Entwicklungsperspektiven zu entdecken.
 - 3 Auftritte des Nienburger Ensembles „Sputnike“ mit dem Stück „Go Go to Amerika“ in der Aula des Neustädter Gymnasiums (Kooperation von DRAN, Jugendpflege, Präventionsrat)
- Unterstützung des Projekts „Gewaltprävention“ an den Berufsbildenden Schulen für die Klassen des BVJ in Zusammenarbeit mit der Gruppe Jugendhilfe e.V. und der Jugendarrestanstalt von November 2007 – Ende Januar 2008.
- Unterstützung einer Infoveranstaltung für Eltern zum Thema „Wege aus der Brüllfalle“ organisiert von der Kita „Rübenzwerg“
- Unterstützung der 3. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ am 02.10.2008 für SchülerInnen des 8. HS Jahrgangs der KGS Neustadt, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- „Alkohölle“, ein Theaterstück für Jugendliche ab 14 Jahre, das über die Gefahren des Alkoholkonsums aufklärt in Aula des Gymnasiums (ca. 400 ZuschauerInnen) am 06.10.2008 (Kooperation mit der Jugendpflege)
- Unterstützung des 1. Sicherheitsprojekts des CDU Ortsverbands Neustadt „1000 Taler für 0 Promille – Wer nicht trinkt gewinnt“. Mit einem Gewinnspiel am Rande der Abi-Party des Gymnasiums am Freitag, 19.12.2008, im Freizeitzentrum Leinepark, sollten die Jugendlichen belohnt werden, die auf Alkohol verzichten. Sie konnten während der Abi-

Party von 23.00 Uhr bis 01.00 Uhr an einem Alko-Test teilnehmen. Wenn ein Atemalkoholwert von 0,00 Promille festgestellt wurde, konnten sie an der Verlosung von 5 x 200 Leinetaler im Gesamtwert von 1000 Euro teilnehmen. Den Projekt-Verantwortlichen ging es darum, das Thema Alkohol in der Öffentlichkeit zu thematisieren und dadurch auch einen breiten Diskussions- und Aufklärungsprozess zu starten – in der Familie, in den Schulen und vor allem auch im Freundeskreis. Auf der anderen Seite sollten Jugendliche ganz bewusst gestärkt und motiviert werden, „Nein“ zu übermäßigem Alkoholkonsum zu sagen. Das Projekt hat sich als sehr erfolgreich erwiesen, da von ca. 600 Gästen der Abi-Party 97 mit festgestellten 0,00 Promille am Alkoholtest teilgenommen haben.

- Unterstützung des Projekts „Gewaltprävention“ an den Berufsbildenden Schulen für die Klassen des BVJ in Zusammenarbeit mit der Gruppe Jugendhilfe e.V. und der Jugendarrestanstalt von November 2008 – Ende Januar 2009.
- Unterstützung der 4. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ am 20.10.2009 für SchülerInnen der Förderschule Am Ahnsförth, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- 20.10.2009 12. Präventionsratsitzung „Medienkompetenz“
Referent: Moritz Becker, smiley e.V., Verein zur Förderung der Medienkompetenz in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Die Forderungen an Eltern, Schulen und andere pädagogische Einrichtungen, Kinder und Jugendliche beim „Großwerden im Internet“ zu begleiten, klingt viel einfacher als sie sich umsetzen lässt. Hier wurde deshalb grundsätzlich und für jeden verständlich erläutert, warum „Kinder und Jugendliche das Internet lieben, wo die Risiken und Gefahren liegen, wie Kinder sich und andere schützen können und welche Rolle (Medien), Erziehung spielen kann. "
- Unterstützung des Projekts „Gewaltprävention“ an den Berufsbildenden Schulen für die Klassen des BVJ in Zusammenarbeit mit der Gruppe Jugendhilfe e.V. und der Jugendarrestanstalt von November 2009 – Ende Januar 2010
- Unterstützung der 5. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ am 29.09.2010 für SchülerInnen des 8. Jahrgangs der Leine-Schule, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- Unterstützung der 6. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ am 28.09.2011 für SchülerInnen der Förderschule Am Ahnsförth, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- Fahrtkostenzuschuss für das Jahr 2012 für die „Migrantinnen-Frauengruppe“ des „Familienzentrums St. Peter und Paul“ in Neustadt
- Unterstützung der 7. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ am 06.03.2012 für SchülerInnen der KGS, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- 12.07.2012 „Facebook live“ präventive Veranstaltung für Eltern zum Thema „Mediennutzung“ in Kooperation mit der Stadtjugendpflege und der KGS Neustadt. Moderiert und inhaltlich gestaltet wird die Veranstaltung von smiley e.V. (Moritz Becker)
- Unterstützung der 8. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ am 10.10.2012 für SchülerInnen der Leine-Schule, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- Bezuschussung eines Bewegungsgeräts für den Bewegungspark des Neustädter Seniorenbeirates im Park am Erichsberg in Neustadt
- 11. – 15. März 2013 Unterstützung der Ausstellung zum Thema „ECHT KRASS“ **Jugendliche und sexuelle Gewalt** mit einem **Interaktiver Präventionsparcours** <http://www.petze-kiel.de/krass.htm> sowie der 9. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ in der Förderschule Am Ahnsförth in Kooperation mit der Stadtjugendpflege
- Finanzielle Unterstützung der 72 Stundenaktion „Uns schickt der Himmel“ vom 13.-16-06.2013 der DPSG Stamm St. Peter und Paul Neustadt, bei der die „Wölflingen (9-11-

Jahre) bei der Sanierung des „Haus Rieth“ in Bordenau geholfen haben. www.DPSG-Neustadt.de oder www.72stunden.de

- Unterstützung des Gewaltpräventions-Projekts „Kinder stark machen – starke Jungen – starke Mädchen“ der Waldschule Schneeren.
- 12.08.2013 Präventionsratssitzung zum Thema „So verhalte ich mich richtig!“ Tipps und Informationen von Sicherheitsberatern für Senioren.
Referentin: Melanie Haßlöcher, Präventionsteam der Polizeiinspektion Garbsen
- Unterstützung der 9. Präventionsrallye „Gewalt ist uncool“ am 13.10.2013 für SchülerInnen der Leine-Schule, organisiert von BerufspraktikantInnen unterschiedlicher Beratungseinrichtungen in Neustadt
- 24.07.2014 Kooperationspartner beim Auftritt des Jugendtheater Sputnike des CJD Nienburg mit dem Musical „Handycap“ für SchülerInnen der 5. – 8. Klassen der weiterführenden Schulen Neustadts.

Geplant:

17.11.2014 Präventionsratssitzung zum Thema „Seelische Gesundheit im Alter“
Behandlung der Demenz – ein ganzheitlicher Ansatz, Referent: Oliver Rosenthal,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie: Leitender Arzt am Klinikum Warendorf

1995 - 2015 – 20 Jahre Präventionsrat Neustadt a. Rbge.

- Informationsveranstaltungen / Fortbildungen zu aktuellen Themen, Unterstützung von Projekten.

Mitglieder des Lenkungsausschusses

Herr Henze, Erster Polizeihauptkommissar Neustadt a. Rbge., Vorsitzender

Herr Rabe, Leiter der Arbeitsagentur Neustadt a. Rbge.

Herr Hagen, Superintendent ev. luth. Kirche Neustadt a. Rbge.

Herr Borck, Leiter der Jugendhilfestation der Region Hannover in Neustadt

Herr Boppert, Lions-Club Neustadt a. Rbge.

Herr Beaury, Die Gruppe Jugendhilfe e.V. Neustadt a. Rbge.

Herr Waike, Lehrer am Gymnasium Neustadt a. Rbge.

Herr Streufert, Richter am Amtsgericht Neustadt a. Rbge.

Frau Kemmer (Geschäftsführerin), Stadtjugendpflegerin Stadt Neustadt a. Rbge.

z.Zt. ständige (themenbezogen) Gäste:

Herr Ronge, Wohnungsbaugesellschaft Sichma Neustadt a. Rbge.

Herr Nolte, Gemeinnütziger Bauverein Neustadt a. Rbge.

Zur Unterstützung weiterer präventiver Projekte werden gerne Spenden entgegen genommen.

Kontoverbindungen:

Stadt Neustadt a. Rbge.

Stadtkasse

Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Konto 2 000 787 008,
IBAN: DE 10 2505 0180 2000 7870 08, BIC: SPKHDE2HXXX

Raiffeisen-Volksbank, BLZ 250 692 62, Konto 10 138 900,
IBAN: DE32 2506 9262 0010 1389 00, BIC: GENODEF1NST

Hannoversche Volksbank, BLZ 251 900 01, Konto 0 200 149 700,
IBAN: DE80 2519 0001 0200 1497 00, BIC: VOHADE2HXXX

Verwendungszweck: 3620511.2152957 PK 7700012050